

Hannelore Winkler
"Neues Wort"
Die Göttliche Wirksamkeit unter den Menschen

"Die Wahrheit erkennt nur der, in dem die Wahrheit
schon vorher zu Hause ist; in dem dieses Licht der Seele
nicht ist, der kann auch gleich euch dieses Licht nimmer erkennen".
Lorb., Gr. Ev. Joh. VI, 210,13

Gewidmet
Henoah (3524–3088 v.Chr.)
Erzengel Raphael

Titelbild

Ausschnitt: Die Bibel oder die ganze Heilige Schrift des AT und NT.
Österreichische Bibelgesellschaft (Wien 1981) Karte 4: Palästina zur Zeit Jesu

Hannelore Winkler

"Neues Wort"

Die Göttliche Wirksamkeit unter den Menschen

Grundlagen der Urzeit bis zur Zeitenwende

4151 v. Chr. – 23 n. Chr. – 1840 – 2352

Lehrschrift nach Jakob Lorber

Altes und Neues Testament

Verlag Traugott Bautz GmbH

Bibliografische Information Der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind
im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Verlag Traugott Bautz GmbH 99734, Nordhausen 2015
ISBN 978-3-88309-981-1

Vorwort

Die Auswahl der theologischen Texte soll zeigen, wie Gott-Vater auf der Erde wirkte und weiterhin wirkt. Das Grundlagenwerk trägt zum Verständnis bei woher antike Gelehrte, Philosophen und Kirchenlehrer, ihre Kenntnisse bezogen. Wir hören von Schriften, die einst existierten und vielfach verbreitet waren. Philologen können erahnen, nach welchen Büchern Meinungsäußerungen entstanden sind. Einblicke in Geheimlehren und Arkanwissen östlicher Kulturen zeigen den Zusammenhang von Religionen in unterschiedlichen Ländern auf. Mit Umsicht und Tiefe sind Aufzeichnungen und Schriften zu Weltanschauungsfragen in vorausgehenden Zeiten erstellt worden. Im besonderen erreichten die hebräischen Grundsatzzregeln aus vorchristlicher Zeit übernationalen Einfluß auf die Weltgeschichte. Sie bildeten die Grundlage zum Verständnis dafür, wie Gott auf die materielle und besonders auf die geistige Entwicklung auf der Erde einwirkte und weiterhin einwirkt. Wir erfahren, wie Einflüsse auf Menschen unbemerkt geschehen, damit der freie Wille keine Nötigung erleide. Niemand kann vor Gott bestehen, wenn er nicht zuvor eine gewisse zeitlang, wie von der geistigen Welt isoliert, die vollste Lebensfreiheitsprobe in seinem Menschenkörper durchgemacht hat. Die Bibel wird meinerseits als historisches Dokument aufgefaßt und ausgewertet. Ein beträchtlicher Teil der Geschichte Israels ist dort dargestellt. Meinungen der Forschungen zum *Alten Testament* werden berücksichtigt. Die gegenwärtig ins Extrem getriebene historische Kritik hat das ganze Evangelium in einen Mythos aufgelöst. Dieser Tendenz soll entgegengewirkt werden, indem der glänzende Strom des göttlichen Lichtes durch sechs Zeitperioden hindurch aufgezeigt wird. Das Wort des lebendigen Gottes soll unmittelbar zur Wirkung kommen.

Mein Dank gilt vor allem den Autoren und Verlagen, die mir das Recht zu den Abbildungen erteilten: Jakob-Lorber Verlag Bietigheim, Österreichische Bibelgesellschaft Wien, Albrecht Knaus Verlag München, der HarperCollins Publishers Ltd in London und Herrn Dr. theol. THOMAS STAUBLI Fribourg, Schweiz.

Dr. phil. HANNELORE WINKLER M.A.

Freiburg, Februar 2015
6173 n.Adam

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	5
Inhalt	7
Abbildungsverzeichnis	11
Abkürzungen	12
Abkürzung Zeitschriften	14
Abkürzung Autoren	15
Fragestellungen	19
Einleitung	21
Gott: Wer oder was ist Gott?	25
I. Zeitperiode A 4151–3231 v.Chr.	
GOTT-VATER unter den Adamiten	
Erste Menschen-Schöpfungsperiode	29
Wie ging die Schöpfung vor sich?	29
Wohnort Paradies bezeichnet Bethlehem	35
Erster Sündenfall zur Reifezeit	36
Das Gericht des HERRN	37
Zweiter Sündenfall zur Weinreifezeit	51
Vertreibung aus dem Paradies zu Bethlehem	51
3831 v.Chr. Brudermord des Cahins an Ahbel	63
Cahin, 2. Gen., Sohn des Adams	
4110/4010/3831 v.Chr. Beginn der Kultur der Cahiniten in Nhod	69
Hanoch, 3. Gen., Sohn des Cahins	73
Übersicht Cahiniten–Hanochiten	74
Meduhed, 4. Gen., Linie Farak, Stammvater in Ihypon/Japan	75
Sihin, Stammvater in Sina/China	83
I. Zeitperiode B 3231–2488 v.Chr.	
GOTT-VATER 3231 v.Chr. auf Erden	
unter den Adamiten-Sethiten im Kaukasus	87
Übersicht Adamiten–Sethiten	209
Resümee Urkirche	210
Datierungen Zeitstufe 1	214
Tabelle I Genealogie Hauptstammlinie Adamiten–Sethiten	218
GOTT-VATER 3231 v.Chr. auf Erden in Hanoch	
unter den Cahiniten–Hanochiten im Land Nhod	219
Kaukasus, in der Höhe	265
Hanoch in Nhod	290
Kaukasus, in der Höhe	310

	Seite
3221 v.Chr. Tod Adam	315
Testament Adam	315
3191 v.Chr. Tod Eva	317
3088 v.Chr. Entrückung des Hohenpriesters Henoch	319
3056 v.Chr. der Herr beruft Lamech zum Hohenpriester	321
Hanoch in Nhod ab 3056 v.Chr.	327
Testament des Königs Lamech i. d. T.	327
Kaukasus, in der Höhe 3000 v.Chr.	330
Hanoch in Nhod ab 3000 v.Chr.	331
Kaukasus, in der Höhe ca. 2680 v.Chr.	335
Hanoch in Nhod ab 2680 v.Chr.	336
Kaukasus, in der Höhe Vorflutzeit, letzte Frist 2523 v.Chr.	356
Hanoch in Nhod Vorflutzeit	357
Noah sandte 20 Jahre vor der Flut Boten aus	
2508 v.Chr. Bote Kisarell im Hochland Ural, Sohn des Mahals	358
Flutwarnung 2508 v.Chr./1643 n.Adam	359
2508 v.Chr. Bote Waltar in Hanoch, Sohn des Mahals	360
Kaukasus, in der Höhe, Noah baute die Arche	368
Mahal und seine vier Kinder	371
Tabelle II Adamiten–Sethiten Hauptstammlinie	376
Tabelle III Cahiniten–Hanochiten Hauptstammlinie	377
II. Zeitperiode 2488 v.Chr.	
GOTT-VATER im Jahre 2487 v.Chr. auf Erden	
zu Beginn der Sündflut und ein Jahr später	
zu Ende der Flut 2486 v.Chr.	379
Mahal wünschte den Bau einer kleineren Arche für sich und seine	
drei Kinder	381
Sündflutjahr, Noah bestieg die Arche 2487 v.Chr.	383
Sündflutende, Ausstieg 2486 v.Chr.	392
Übersicht Sündflut	394
Armenien, Eriwan, 2486 v.Chr.	396
Kanaan, Sidon, 2476 v.Chr.	399
Wissenschaftliche Anmerkungen zum Alten Testament (AT)	402
III. Zeitperiode 2486–7 v.Chr.	
Sumer ab 2385 v.Chr.	403
Tabelle IV Genealogie Hauptstammlinie Noachiden–Semiten	407
Kanaan ab 2119 v.Chr.	408

	Seite
Wissenschaftliche Anmerkungen zum Alten Testament (AT)	408
Abram 2194–2019 v.Chr.	410
AT 1Mo 12,1 – 1Mo 25,11	
Isaak 2094–1914 v.Chr.	422
AT 1Mo 25,23 – 1Mo 27,40	
Übersicht Vorväter	422
Jakob 2034–1887 v.Chr.	425
AT 1Mo 28,13 – 1Mo 49,32	
Übersicht Israeliten	434
Übersicht 12 Patriarchen	435
Josef 1945–1835 v.Chr.	436
AT 1Mo 41,38 – 1Mo 50,26	
Testament Jakob	439
Mose 1768–1648 v.Chr.	445
AT 2Mo 3,2 – 5Mo 34,10	
Übersicht Priesterstamm Levi	445
Die 10 Gebote am Sinai	451
Übersicht Generäle für den Heerbann AT 4Mo 1,5–15	461
Lagerordnung um Offenbarungszelt AT 4Mo 2,1–34	462
Übersicht Kundschafter AT 4Mo 13,4–15	465
Übersicht Katasterbeamte im West-Jordanland	
AT 4Mo 34,19–28; 35,1–14	477
Testament Mose	489
Josua 1732–1622 v.Chr.	493
AT Jos 1,1 – Jos 24,32	
Israels Untreue gegen Gott-Vater Richterzeit 1622–1062 v.Chr.	508
AT Ri 2,1 – Ri 17,5	
Übersicht Hauptstammlinie Juda–Perez–David	514
Übersicht große und kleine Propheten	515
IV. Zeitperiode 7 v. – 26 n.Chr.	
GOTT-VATER auf Erden, die zweite Schöpfung	
Die große ZEIT der ZEITEN, Jesus von Bethlehem	519
Wann hat Jesus seine Lehrtätigkeit begonnen?	522
Der Herr zeugte unter den Juden mehrmals von sich als Messias	523
1. Lehrjahr 23 n.Chr.	523
2. Lehrjahr 24.n.Chr.	541
3. Lehrjahr 25 n.Chr.	607
Testament Jesus	609

	Seite
V. Zeitperiode 26–1840	
GOTTES Geist auf Erden in CHRISTUS nach der Auferstehung im Jahr 26 n.Chr.	613
Was ist der Geist Gottes?	613
Was ist Heiliger Geist?	615
Die Evangelisten	618
Apostel Johannes	618
Apostel Matthäus	624
Evangelist Lukas	625
Apostel Petrus	626
Apostel Markus	627
Apostel Jakobus	627
Apostel Thomas	627
Die Dreieinigkeit Gottes – Vater, Sohn und Heiliger Geist –	629
VI. Zeitperiode ab 1840	
JESUS CHRISTUS erteilte das "NEUE WORT" dem JAKOB LORBER von 1840–1864 in Audition	
Zeit der Gnade	631
VII. Zeitperiode 2352	
Reinigung der Erde vom Materialismus in mehreren Phasen	
Das tausendjährige Reich – Das letzte Gericht – Das allerletzte Gericht –	
Weitere Zeitperioden	636
Der Fall Luzifers und anderer Geister	644
Die Wiederkunft Christi	647
Das letzte Gericht	649
Das Paradies im Tausendjährigen Reich	650
Die Dreieinigkeit Mensch – Leib, Seele, Geist –	653
Geistige Wiedergeburt bedeutet die Vereinigung von Seele und Geistmensch	655
Das ist die Wiedergeburt der Seele	655
Weiterleben der Seele nach dem Tod im Geiste	657
Anhang	
NEUES WORT, JAKOB LORBER 1840–1864, Graz, Österreich	658
Übersicht Zeittafeln	661
Anmerkungen	668
Bibliographie	698

Abbildungsverzeichnis

		Seite
Karte 1	Kaukasus – Ural – Tibet 4. Jt. v.Chr. Repro: SCARRE, CHRIS (Hrsg.), Weltatlas der Archäologie (München 1990) 122f. Ausschnitt	355
Karte 2	Exodus aus Ägypten 1688 v.Chr. Repro: STAUBLI, THOMAS, Die Bücher Levitikus Numeri (Stuttgart 1996) 399.	469
Karte 3	Landverteilung Israel 1647 v.Chr. Repro: Die Bibel oder die ganze Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments. Nach der deutschen Übersetzung Martin Luthers. Öster- reichische Bibelgesellschaft (Wien 1981) Karte 2	501
Abb. 1	Rekonstruktion Tempel in Jerusalem anhand der Tempelrolle 1. Jt. v.Chr. Repro: L. RITTMAYER, in: YADIN, YIGAL, Die Tempelrolle (München 1985) 142.	517
Abb. 2	Tempelareal mit drei viereckigen Höfen Repro: L. RITTMAYER, in: YADIN, Die Tempelrolle (1985) 142.	518
Karte 4	See Genezareth und Orte im 1. Jh. n.Chr. Repro: EGGENSTEIN, KURT, Der Prophet Jakob Lorber (Bietigheim ² 1975) 495.	549

Abkürzungen

akk.	akkadisch	makk.	makedonisch
ägypt.	ägyptisch	mänl.	männlich
aram.	aramäisch	MB	Mittel-Bronzezeit
Aufl.	Auflage	mind.	mindestens
Bd.	Band	m. E.	meines Erachtens
Bde.	Bände	m. M.	meiner Meinung
bearb.	bearbeitet	m. W.	meines Wissens
bezügl.	bezüglich	Mt	Monat
Dat.	Datierung	MT	Masoretischer Text
d.	der/des	Ndr.	Nachdruck
ders.	derselbe	n.Chr.	nach Christus
d.h.	das heißt	n.d.	nach dem
durchge.	durchgesehen	n.d.F.	nach der Flut
Dyn.	Dynastie	resp.	respektive
ebd.	ebenda	SB	Spät-Bronzezeit
ed.	ediert	S. d.	Sohn des
Ed.	Edition	s.o.	siehe oben
Ergb.	Ergänzungsband	s.u.	siehe unten
erl.	erledigt	sem.	semitisch
erw.	erweitert	sog.	sogenannt
evtl.	eventuell	Std.	Stunde
f.	folgende	südl.	südlich
ff.	folgende	sum.	sumerisch
frg.	Fragment literarisch	T. d.	Tochter des
Gen.	Generation	u.	und
nGen.	neue Generation	u.a.	und andere
<i>Gen</i>	Genesis	u.a.m.	und andere mehr
griech.	griechisch	übers.	übersetzt
H	Hälfte	v.Chr.	vor Christus
ham.	hamitisch	v.d.H.	von der Höhe
hebr.	hebräisch	v.d.F.	vor der Flut
Hrsg.	Herausgeber	verh.	verheiratet
hrsg.	herausgegeben	vgl.	vergleiche
i.d.H.	in der Höhe	westl.	westlich
i.d.T.	in der Tiefe	wh.	wohnhaft
J.	Jahr	zugl.	zugelassen
japh.	japhitisch	zw.	zwischen
kan.	kanaanäisch	z. Z.	zur Zeit
lev.	levitisch	>W	nach Winkler

Abkürzungen AT

Chr	Chronik
Jer	Jeremias
Jes	Jesaja
Jos	Josua
Kö	Könige
Mo	Moses
Ri	Richter
Sam	Samuel

<i>Pentateuch</i>	= Die fünf Bücher Mose
<i>Gen</i>	Genesis = Das erste Buch Mose
<i>Ex</i>	Exodus = Das zweite Buch Mose
<i>Lev</i>	Levitikus = Das dritte Buch Mose
<i>Num</i>	Numeri = Das vierte Buch Mose
<i>Dtn</i>	Deuteronomium = Das fünfte Buch Mose

"J"	Jahweschrift, 10. Jh. v.Chr.
"E"	Ehloist, 9. Jh. v.Chr.
"P"	Priesterschrift, 6. Jh. v.Chr.
"R"	Redaktor, 4. Jh. v.Chr.
"MT"	Masoretischer Text
"LXX"	Septuaginta, 3. Jh. v.Chr.
Q	Qumranschrift

Abkürzungen NT

Apg	Apostelgeschichte
Jk	Jakobus
Joh	Johannes
Lk	Lukas
Mk	Markus
Mt	Matthäus
Ptr	Petrus

<i>Testamente</i>	Test XII
TR	Ruben
TSim	Simeon
TL	Levi
TJud	Juda
TSeb	Sebulon
TN	Naphthali
TJos	Josef
TB	Benjamin

Quellen

- Die Bibel oder die ganze Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments. Nach der deutschen Übersetzung Martin Luthers. Österreichische Bibelgesellschaft (Wien 1981)
- Die Heilige Schrift: aus dem Grundtext übersetzt, revidierte Elberfelder Bibel (Wuppertal ²1986)
- KRAUS, WOLFGANG–KARRER, Martin (hrsg.), Septuaginta deutsch : das griechische Alte Testament in deutscher Übersetzung: Deutsche Bibelgesellschaft (Stuttgart 2009)
- BECKER, JÜRGEN, Die Testamente der zwölf Patriarchen, JSHRZ III,1 Unterweisung in lehrhafter Form (Gütersloh 1974) 15–163.
- BERGER, KLAUS, Das Buch der Jubiläen. Jüdische Schriften aus hellenistisch-römischer Zeit, JSHRZ II,3 Unterweisung in erzählender Form. Hrsg. von Hermann Lichtenberger in Zusammenarbeit mit Ch. Habicht, O. Kaiser, W. G. Kümmel († 1995), O. Plöger († 1999), J. Schreiner (Gütersloh 1981) 275–578.

Abkürzungen Zeitschriften

AOAT	Alter Orient und Altes Testament
BN	Beiträge zur Namensforschung. Heidelberg
BAWANT	Beiträge zur Wissenschaft vom Alten und Neuen Testament
BZAW	Beihefte zur Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft
EZW-Texte	Evangelische Zentralstelle für Weltanschauungsfragen. Berlin
FRLANT	Forschungen zur Religion und Literatur des Alten und Neuen Testaments
fzb	Forschung zur Bibel. Würzburg
JSHRZ	Jüdische Schriften aus hellenistisch-römischer Zeit
JSJ	Journal for the study of Judaism in the Persian, Hellenistic and Roman period. Leiden
SBHeidelberg	Sitzungsberichte der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, philosophisch-historische Klasse
SBAB	Stuttgarter Biblische Aufsatzbände
SBS	Stuttgarter Bibelstudien
TANZ	Texte und Arbeiten zum neutestamentlichen Zeitalter
TUAT	Texte aus der Umwelt zum Alten Testament
VT	Vetus Testamentum. Leiden
ZA	Zeitschrift für Assyriologie und vorderasiatische Archäologie
ZAW	Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft
ZWA	Zeitschrift zur Wissenschaft des Alten Testaments

Abkürzungen nach den Richtlinien des Deutschen Archäologischen Instituts und nach dem Verzeichnis für Zeitschriften, Standardwerke und Antike Autoren im Lexikon der Alten Welt (LAW)

Abkürzungen Autoren

- BECKER, Entstehungsgeschichte der Testamente der zwölf Patriarchen (1970)
BECKER, JÜRGEN, Untersuchungen zur Entstehungsgeschichte der Testamente der zwölf Patriarchen (Leiden 1970)
- BECKER, Test XII, JSHRZ III,1 (1974)
BECKER, JÜRGEN, Die Testamente der zwölf Patriarchen, JSHRZ III,1, Unterweisung in lehrhafter Form. Hrsg. v. H. Lichtenberger (Gütersloh 1974) 15–163.
- BECKER, Richterzeit und Königtum
BECKER, UWE, Richterzeit und Königtum, Redaktionsgeschichtliche Studien (Berlin, New York 1990)
- BEINTKER, Heiliger Geist
BEINTKER, MICHAEL, »Was glaubst du vom Heiligen Geist?« Zur Wirklichkeit und Wirksamkeit von Gottes Geist (Wuppertal 1998)
- BERGER, Qumran
BERGER, KLAUS, Qumran. Funde – Texte – Geschichte (1998)
- BEYER, ATTM
BEYER, KLAUS, Die aramäischen Texte vom Toten Meer samt den Inschriften aus Palästina, dem Testament Levis aus der Kairoer Genisa, der Fastenrolle und den alten talmudischen Zitaten (Göttingen 1984)
- BEYER, ATTM Ergb. (1994)
BEYER, KLAUS, Die aramäischen Texte vom Toten Meer samt den Inschriften aus Palästina, dem Testament Levis aus der Kairoer Genisa, der Fastenrolle und den alten talmudischen Zitaten. Ergb. (Göttingen 1994)
- CALVOCORESSI, Who's who
CALVOCORESSI, PETER, Who's who in der Bibel. Aus dem Englischen übers. von A. Hausner (Stuttgart 1993)
- EGGENSTEIN, unbekannter Prophet Jakob Lorber (²1973)
EGGENSTEIN, KURT, Der unbekannte Prophet Jakob Lorber. Eine Prophezeiung und Mahnung für die nächste Zukunft (Bietigheim ²1973)
- EGGENSTEIN, Prophet Jakob Lorber (²1975)
EGGENSTEIN, KURT, Der Prophet Jakob Lorber verkündet bevorstehende Katastrophen und das wahre Christentum (Bietigheim ²1975)
- FINCKE, Jesus Christus im Werk Jakob Lorbers
FINCKE, ANDREAS, Jesus Christus im Werk Jakob Lorbers. Untersuchungen zum Jesusbild und zur Christologie eine „Neuoffenbarung“. Diss. Halle (Halle 1992)
- GRAUPNER, Elohist
GRAUPNER, AXEL, Der Elohist. Gegenwart und Wirksamkeit des transzendenten Gottes in der Geschichte: in, Wissenschaftliche Monographien zum Alten und Neuen Testament 97 (Neukirchen-Vluyn 2002)

HARTENSTEIN–JEREMIAS, Geburt der Geschichte

HARTENSTEIN, FRIEDHELM–JEREMIAS, JÖRG (Hrsg.), Israel und die Offenbarung. Die Geburt der Geschichte. Reihe: Eric Voegelin, Ordnung und Geschichte II. hrsg. Peter J. Opitz–Dietmar Herz. Aus dem Englischen übersetzt von Uta Uchegbu und Nils Winkler (München 2005)

HECKE, Juda und Israel

HECKE, KARL-HEINZ, Juda und Israel. Untersuchungen zur Geschichte Israels in vor- und frühstaatlicher Zeit. Forschung zur Bibel 52 (Würzburg 1985)

HERRMANN–KLAIBER, Geschichte Israels

HERRMANN, SIEGFRIED–KLAIBER, WALTER, Die Geschichte Israels von Abraham bis Bas Kochba (Stuttgart 1996)

ISSERLIN, Das Volk der Bibel

ISSERLIN, BENEDIKT S. J., Das Volk der Bibel. Von den Anfängen bis zum Babylonischen Exil. Aus dem Englischen übersetzt von Brigitte Jaroš–Deckert (Mainz 2001)

KECK, Die Endzeit

KECK, WOLFGANG, Die Endzeit (1982)

KELLERMANN, Priesterschrift von Numeri

KELLERMANN, DIETHER, Die Priesterschrift von Numeri 1,1 bis 10,10 literarkritisch und traditionsgeschichtlich untersucht (Berlin 1970)

KOCH, Gott Israels und Götter des Orients

KOCH, KLAUS, Der Gott Israels und die Götter des Orients. Religionsgeschichtliche Studien II. Zum 80. Geburtstag von Klaus Koch. Hrsg. von Friedhelm Hartenstein und Martin Rösel (Göttingen 2007)

KONING, Buch d. Richter

DE KONING, M. GER, Das Buch der Richter (Bielefeld 1999)

KUROWSKI, Der menschliche Gott

KUROWSKI, PHILIPP, Der menschliche Gott aus Levi und Juda. Die »Testamente der zwölf Patriarchen« als Quelle judenchristlicher Theologie. TANZ 52 (Tübingen 2010)

LARSSON, Chronological System

LARSSON, GERHARD, The Chronological System of Old Testament (Frankfurt 2008)

Lorb., Gr. Ev. Joh.

LORBER, JAKOB, Das große Evangelium des Johannes. Vom Vater des Lichts kundgegeben durch Jakob Lorber. Bd. I–X (Bietigheim ⁷1986)

Lorb., Hh. G. I, II, III

LORBER, JAKOB, Die Haushaltung Gottes. Durch das Innere Wort erhalten und niedergeschrieben. Bd. 1–3 (Bietigheim ⁵1981)

LORBER, Himmelsgaben I, II

LORBER, JAKOB, Himmelsgaben. Worte aus der Höhe der Höhen, neben den großen Werken der Neuoffenbarung kundgetan durch Jakob Lorber Bd. I (Bietigheim ⁴2003, Ndr. der Ausg. 1935) Bd. II (Bietigheim 1984,

- Ndr. der Aufl. 1936)
- LORBER, Schrifttexterklärungen
LORBER, JAKOB, Schrifttexterklärungen. Durch das Innere Wort empfangen (Bietigheim ⁴1958)
- MAIER-SCHUBERT, Qumran-Essener
MAIER, JOHANN-SCHUBERT, KURT, Die Qumran-Essener. Texte der Schriftrollen und Lebensbild der Gemeinde (München, Basel 1973)
- MAYERHOFER, Wiederkunft Christi
MAYERHOFER, GOTTFRIED, Die Wiederkunft Christi. Ein Entwicklungsbild der Menschheit. Auswahl aus den Werken Jakob Lorbers (Bietigheim ³1978)
- MAYERHOFER, Predigten des Herrn
MAYERHOFER, GOTTFRIED, Predigten des Herrn. Durch das innere Wort erhalten und niedergeschrieben (Bietigheim ⁸2003)
- RAGAZ, Die Propheten
RAGAZ, LEONHARD, Die Bibel eine Deutung. Die Geschichte Israels. Die Propheten (Zürich 1949, Ndr. Fribourg/Brig 1990)
- REVIV, HANOCH, in: Geschichte des Heiligen Landes
REVIV, HANOCH, in: AVI-YONAH, MICHAEL (Hrsg.), Geschichte des Heiligen Landes (Wiesbaden 1969)
- ROHL, Pharaonen und Propheten
ROHL, DAVID, Pharaonen und Propheten. Das Alte Testament auf dem Prüfstand. Aus dem Englischen von Friederike Börner, Klaus Fritz, Karin Schuler und Renate Weitbrecht (München 1996)
- RÖNSCH, Jubiläen oder Die Kleine Genesis
RÖNSCH, HERMAN (hrsg.), Das Buch der Jubiläen oder Die Kleine Genesis. Unter Beifügung des revidierten Textes der in der Ambrosiana aufgefundenen lateinischen Fragmente sowie einer von Dr. August Dillmann aus zwei äthiopischen Handschriften gefertigten lateinischen Übertragung erläutert, untersucht und mit Unterstützung der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen hrsg. (Leipzig 1874, Amsterdam Ndr. 1970)
- SCHMOLDT, Biblische Geschichte
SCHMOLDT, HANS, Biblische Geschichte, Reklam 18086 (Stuttgart 2000)
- STAUBLI, Bücher Levitikus Numeri
STAUBLI, THOMAS, Die Bücher Levitikus Numeri (Stuttgart 1996)
- SUCH-GUTIÉRREZ, Nippur im 3. Jahrtausend
SUCH-GUTIÉRREZ, MARCOS, Beiträge zum Pantheon von Nippur im 3. Jahrtausend) Band: 1. Roma: Univ. degli Studi di Roma "La Sapienza", Dipt. di Studi Orientali 9,1 (Rom 2003)
- WINKLER, Sündflut
WINKLER, HANNELORE, Sündflut, entschlüsselt aus Lehrtexten seit dem 2. Jahrtausend v. Chr. Textsammlung: Sumer, Altbabylonien, Judäa –

Israel, Griechenland, Römisches Reich und Kaiserreich Österreich 19. Jh. (Münster u.a. 2008)

WINKLER, Weltentstehung

WINKLER, HANNELORE, Weltentstehung in antiken Lehrtexten. Von der Ur- und Schöpfungsgeschichte zur Kulturentwicklung. Israel, Kanaan, Mesopotamien, Sumer, Babylonien, Ägypten, Kleinasien, Griechenland. Anhang: Neuoffenbarungen und Naturwissenschaft (Münster u.a. 2009)

YADIN, Die Tempelrolle

YADIN, YIGAL, Die Tempelrolle. Die verbotene Thora vom Toten Meer. Aus dem Englischen übertragen von Eva Eggebrecht (München 1985)

Fragestellungen

- 1) Wie machte sich Gott-Vater in der Geschichte bemerkbar?
- 2) Wann entwickelte sich Religion in der Kulturstufe I?
- 3) Welche Rolle spielte Religion für die Kulturentwicklung?
- 4) Welche Lehren wurden gegeben?
- 5) Nach welchen Grundsätzen wurde gehandelt?
- 6) Wer waren die Religionsführer nach Henoah?
- 7) Wann geschah die Zäsur durch die Sündflut?
- 8) Wie und wo ging das Leben weiter nach der Flut in der Kulturstufe II?
- 9) Wer zählte zu den Wissensträgern in der hebräischen Religion?
- 10) Wer erhielt Visionen? Was bedeutet 'Ich habe im Traum geschaut und gehört'?
- 11) In welchen Ländern wurde nach den religiösen Gesetzen gelebt?
- 12) Wann war der Fortzug Jakobs und seiner Söhne nach Ägypten?
- 13) Wann begann der Auszug aus Ägypten unter Mose?
- 14) Zu welchem Zeitpunkt ist der Einzug in Israel unter Josua anzunehmen?
- 15) Wie lange währte die Kriegsführung der israelitischen Stämme bis zur Inbesitznahme Kanaan?
- 16) Wie lange dauerte die Epoche der Richterzeit?
- 17) Wann begann die Königszeit unter Saul?
- 18) Woher bezogen die Propheten ihre Kenntnisse?
- 19) Wann ist die Geburt Jesus anzusetzen?
- 20) Wann begann Jesus von Bethlehem seine Lehre?
- 21) Wann erfolgte seine Gefangennahme, sein Tod, seine Auferstehung?
- 22) Wie und wo wurde seine Lehre von 'Vater, Sohn und heiliger Geist' und dem 'Ewigen Leben nach dem Tod im Geiste' von seinen Jüngern, von Gnostikern und von Kirchenlehrern verbreitet?
- 23) Was bedeutet die Dreieinigkeit Gottes?
- 24) Was bedeutet die Dreieinigkeit Mensch?
- 25) Was bedeutet der Abfall Luzifers, des erstgeschaffenen Lichtgeistes?
- 26) Was ist unter 'geistiger Welt' und 'materieller Welt' zu verstehen?
- 27) Zu welchen Zeiten gab es im 2. Jt. n.Chr. Offenbarungen?
- 28) Wer erhielt Erklärungen und Weisungen durch Einwirkungen auf den Geist?
- 29) Was sagt die neue Lehre über die Notwendigkeit der Gottesliebe?

- 30) Weshalb erhielt Jakob Lorber ab 1840 das NEUE WORT durch Jesus Christus erteilt?
- 31) Welche Prophezeiungen sind für das 3. Jt. n.Chr. als Übergangszeit bis zur Wiederkunft Christi bekannt?
- 32) Was will Gott von den Menschen in der Zeit der Gerichte bis zur Anerkennung Gottes als alleiniger Herr und Schöpfer.

Einleitung

Was Gott betrifft, so muß man ihm selbst glauben und darin folgen, was er uns von sich zur Kenntnis gibt. Dazu sind die Schriften zu betrachten, in denen Er zu Wort kommt. Seine göttlichen Worte und Taten müssen betrachtet werden, damit seine Wirkungsweise in der Geschichte erkannt werden kann. Es geht weder um eine Auslegung, noch um eine Erklärung von theologischen Wortbedeutungen, und schon gar nicht um eine Schrifttextanalyse, sondern seine tatsächlichen Lenkungen, Führungen und Eingriffe in die Welt sind zu beachten. Und zwar kontinuierlich überall da, wo wir Informationen zu Gottes Worte haben. Entsprechend den Darlegungen im *Alten Testament* (AT) erfahren wir, daß sich Gott-Vater einerseits direkt durch persönliche Anordnungen bemerkbar macht. Andererseits kann er Personen seines Vertrauens Botschaften erteilen. Dafür werden die beiden Begriffe Engel und Prophet verwendet. Die einen wirken aus den Himmeln, meist Erzengel, die anderen als Menschen auf Erden. Ein weiterer Schritt hin zur direkten Unterweisung der Menschen durch Gott ist in und durch Jesus von Bethlehem vollzogen worden. Ausgewählte Zeitgenossen, vielfach Könige und hohe Amtsträger, unterrichtete Jesus über die Zusammenhänge zwischen Himmel und Erde. Über die damaligen Lehrinhalte seiner Erkenntnislehre sind wir durch Neuoffenbarungen wahrheitsgemäß informiert.

Sein "NEUES WORT" übermittelte Jesus Christus ab 1840 an JAKOB LORBER. Wir erfahren nun alles zum Wissen über Gott und zu seinem Wirken auf der Erde. Wir werden über Geschehnisse in der Vergangenheit unterrichtet und erfahren Dinge, die die Zukunft betreffen. Diese "Neue Wahrheitslehre", mediumistisch in deutsch erteilt, liegt seit 160 Jahren gedruckt vor und ist unverständlicher Weise weder Gegenstand der heutigen christlichen Kirchen, noch der Wissenschaft. Und das, obwohl sie genaue prophetische Aussagen zum Geschehen während der 2000 Jahre nach dem Kreuzestod Jesus Christus enthält und darüberhinaus Ausblicke in die Zukunft geben. Schon zu seinen Lebzeiten verkündete Jesus seinen Zuhörern, daß zu einer viel späteren Zeit seine Lehre erneuert werden wird. Es heißt, in jenen Zeiten wird sie nicht verhüllt, sondern völlig dem himmlischen und geistigen Sinne nach enthüllt gegeben werden. Darin wird das neue Jerusalem bestehen, das aus den Himmeln auf diese Erde herniederkommen wird¹. Damit gemeint sind die Diktate an J. LORBER während 24 Jahren zwischen 1840–1864. In diesen Schriften finden sich Hinweise zu den nächsten Tausend Jahren, woraus ersichtlich wird, daß Gott-Vater nach wie vor gleichbleibend vor Fehlhandlungen warnt. Es heißt: "Was

hier geschrieben steht durch meinen Knecht, wird unwiderruflich in Erfüllung gehen"². Umfassende Offenbarungen sind selten, sie werden nur vor einer Zeitenwende gegeben. Deshalb sind sie als größere Ereignisse zu betrachten. Wir sehen, Gottes Wort ist in neuer Form unter uns, wird jedoch in der Öffentlichkeit nicht verkündet und ist daher nur wenigen bekannt, obwohl alle Fragen in Hinsicht auf die Einwirkungen Gott-Vaters auf die Menschen im Verlaufe großer Epochen beantwortet werden. Anhand der Hinweise zu theologischen Begriffen und zum geistigen Fortschritt müßten viele wissenschaftliche Thesen korrigiert werden. Man gewinnt den Eindruck, als ob die Menschen nach wie vor unwissend gehalten werden. Noch immer ist die Rede vom Geheimnis Gottes zu seiner Existenz. Was ist davon zu halten, wenn es heißt: "In keinem Jahrhundert unterließ Ich es, prophetische Wecker zu senden, damit sich die Menschheit nicht ganz in den geistigen Schlaf einlullen lasse"³. Nur die Menschen erfahren nicht wirklich von diesen Personen, die als Mittler eingesetzt werden. Meine Forschungsfrage, was wußten die Menschen im Altertum über den Einen Gott, läßt sich nur aus dem neuen Grundlangenwerk beantworten, das in Audition erteilt wurde. Auf diese Weise kann näheres zu den drei großen Themen der Menschheitsgeschichte – Weltentstehung – Sündflut – Wirksamkeit Gottes – geäußert werden, und darüberhinaus der historische Inhalt der *Heiligen Schrift* datiert werden. In den alten Schriften aus Alt-Babylonien, Ägypten und Griechenland hieß es: nur die Priester hatten Kenntnisse zu Gott, den Menschen wurde nicht die Wahrheit gesagt. Dieses Prinzip hat dazu geführt, daß wir noch immer in einer Zeit der Unkenntnis leben. Der Abfall von Gott, Ersatzreligionen und gänzliche Verneinung der Existenz Gottes – Atheismus – haben nach der Säkularisierung im 19. Jh. zugenommen. Nicht was der Mensch sagt, glaubt und will ist von Bedeutung, sondern die Frage was will Gott-Vater von den Menschen, gilt es zu erklären. Damit wird die Seinsfrage beantwortet, über welche die Philosophen zu allen Zeiten spekulierten und die auch unter Bischöfen und Kirchenlehrern diskutiert wurde und wird. Die wahren Grundlagen zur Wirkung Gottes bieten nach meiner Kenntnis alleine die hebräischen Lehrschriften. Sie zeigen die Welthaftigkeit, die Wirklichkeit und Geschichtlichkeit des Einen Gottes auf. Nur in der jüdischen Religion sind die für uns gültigen Grundwahrheiten niedergelegt. »Allein nicht enthüllt sondern in entsprechenden Bildern verhüllt und zwar aus dem wohlweisen Grunde, damit die Heiligkeit der darin enthaltenen Wahrheit von den eigentlichen, schmutzigen Kindern dieser Erde nicht verunreinigt und entheiligt werde« (Lorb., Gr. Ev. Joh. V, 225, 2).